

Berliner Gespräch vom 17. 11. 2009

Schwerpunkt der Sitzung war der Rückblick auf die Jahrestagung der Gesellschaft, der vor allem eine Frage aufwarf: Wie kann es geschehen, dass ausgerechnet Menschen, die permanent über Zeitdruck, Zeitdiktat, Zeitdiebstahl nachdenken, auf ihren eigenen Tagungen genau diesen gesellschaftlichen Mustern erliegen, engstmaschige Abläufe planen und dann in Zeitnot geraten? Grund dafür ist wahrscheinlich die ungeheure Bandbreite unserer Themen und Anliegen? Ansonsten war es ein schönes und anregendes Treffen.

*(Susanne Schroeder)*